

Tucholsky, Kurt: Start (1912)

1 mä –! bä –!
2 Dann hängt dir vorne ein Bauch von Schmeer
3 und Briefmarken sammelst du nebenher,
4 und du liebst die Autorität und das Heer –

5 Na, nu weine man nicht!
6 Na, nu weine man nicht!
7 In der Röhre stehn Klöße,
8 du siehst sie bloß nicht! –

9 mä –! bä –!
10 Untenrum dick und obenrum kahl,
11 mit dem Maulwerk egalweg sozial,
12 und im Herzen natürlich deutsch-national –
13 Na, nu weine man nicht!

14 Kille-kille!
15 Einer, der die Gesetzbücher kennt,
16 einer, der in den Sitzungen pennt,
17 und die Fresse zerhackt wie ein Korpsstudent –
18 kille . . . kille . . . kille . . . !

19 hopla-hopp!
20 Du liebst, wenn er zahlt. Und lächelst dazu.
21 Und gehts mal schief, verlier nicht die Ruh.
22 Du hast ja Geld –
23 hopla-hopp!

24 na, nu weine man nicht –!
25 Zunächst gehst du klein und bescheiden einher;
26 doch hast du erst den feinen Verkehr,
27 dann kennst du deine Genossen nicht mehr –
28 in der Röhre stehn Klöße,
29 du siehst sie bloß nicht –!

30 Su – su –
31 Na, und du –?

32 ein anständiger Proletarier werden,
33 der ein Herz hat für seiner Klasse Beschwerden –!
34 Ein ganzer Mann.
35 Feste, geh ran –!
36 Das wirst du lernen, bist du einmal groß –:

(Textopus: Start. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53968>)